

Wochenschrift erscheinende Zeitung der Stadt Halle (Sonderausgabe (schmal) Preis: in Halle bei Abholung 2.- RM., frei Haus 2.30 RM., - durch die Post 2.60 RM. monatlich - Bestellungen für einzelne Nummern, Einzelhefte, Jahrgänge und Briefkästen an - Halbes Gewand unter dem Bilde vom Coburgerweg

# „Europa“ erringt das Blaue Band

### Wahl Oberpräsident

Die Befehle der Präsidentenstellen  
Berlin, 26. März.

Der Sitzung des preussischen Kabinetts am Dienstag ausserhalb als:

Präsident von Dr. Hall (Dem.)  
Vizepräsident Oberbürgermeister von Halberstadt Weber (Soz.)  
Präsident in v. Hallern (D. F. P.)  
Präsident Ministerialrat Simon (Soz.)  
Präsident in Halle Dr. Söhn (Soz.)  
Präsident in Magdeburg Dr. Söhn (Soz.)  
Präsident in Braunschweig Dr. Söhn (Soz.)

### Neue deutsche Rekordleistung

#### Ueberfahrt: 4 Tage, 17 Stunden, 6 Minuten

New York, 26. März.

Die „Europa“ passierte um 5.54 Uhr amerikanischer Zeit (11.54 Uhr MES.) das Ambrose-Feuerschiff. Für die Ueberfahrt von Cherbourg nach dem Ambrose-Feuerschiff hat sie somit 4 Tage 17 Stunden und 6 Minuten gebraucht, während die „Bremen“ für die gleiche Strecke 4 Tage 17 Stunden und 42 Minuten benötigte. Die „Europa“ hat somit einen neuen Rekord für die Ueberquerung des Atlantik aufgestellt und hat die Reisedauer der „Bremen“ um 36 Minuten abgehürzt.

### Das Blaue Band

Die Fahrt des Lloyd-Dampfers „Europa“ war eine Triumphfahrt. Schneller noch als die „Bremen“ wurde der Ocean zwischen Europa und Amerika von dem neuen Schiff überbrunden und das Blaue Band des Weltmeeres damit gewonnen. Deutschland, das mit ungeheuren Tributen belästigt, in den Kerkern von Versailles sich windende Deutschland, hat wieder einmal eine Rekordleistung vollbracht, vor der die Welt bewundernd den Atem anhält. Wir Deutsche sind stolz auf dieses Meisterwerk der deutschen Technik und wir schöpfen aus ihm Mut, Kraft und Durchhaltewillen zu weiteren Taten. In diesem Sinne nehmen wir auch das Wort an, das der Verfasser des Pariser Tributenurtheils vom „Abstoß des deutschen Gehirns“ gesprochen hat, der uns und unser Land bei sonst nicht günstigen ökonomischen Voraussetzungen doch zu besonders großen Leistungen auf Grund unserer wissenschaftlichen Forschung und auf Grund des Vermögens deren Ergebnisse in der Produktion richtig anzuwenden, befähigt hält. Wenn Owen Young es allerdings bei dieser schmeichelehaften Meinung zu dem Schluß kommt, daß Deutschland deshalb auch solche Riesenleistungen produzieren und bezahlen könne, wie sie ihm durch das Gauger Werk anerkundet werden, dann liegt hier doch ein Trugschluß vor. Owen Young hat eigenartigweise völlig übersehen, daß wir bisher die Milliarden an Tributen nicht aus eigener Tasche, sondern mit gepumptem Gelde entrichtet haben. Dann aber auch ein physikalischer Trugschluß. Gewiß, Deutschland kann arbeiten und Deutschland will arbeiten. Das hat es selbst aller Welt zur Verwunderung in diesen zehn Jahren seines Niederganges bewiesen. Aber Arbeitswilligkeit und Arbeitskraft und auch der „Abstoß des Gehirns“ sind letzten Endes doch nur zu Sichtsleistungen zu bringen, wenn die Freigabe hinter dem Werke steht und das Werk den Arbeiter loht. Um Tribute zu bezahlen, immer wieder für Generationen Tribute zu bezahlen, und doch Sklaven und Geloten zu bleiben, dafür wird man auf die Dauer auch die Deutschen nicht bereit finden. Und dazu, was nutzt der „Abstoß des Gehirns“, wenn die Nation nicht mehr zur Verfügung stehen, ihn zu heben, gar ihn sich von Generation zu Generation in den deutschen Köpfen erneuern zu lassen? Nichts kommt nichts. Und auch der Erfindungsgeist, die Fähigkeit des Denkens, die zum Schaffen notwendige phantastische Kraft der Phantasie, die zum wissenschaftlichen Fortschritt, realer Voraussetzungen, wissenschaftlicher Versuchsanstalten, Laboratorien, Universitäten und schließlich auch der Menschen bedarf, die von materieller Not wenigstens so weit gerettet sind, daß sie sich dem „Luxus“ wissenschaftlicher Betätigung widmen können. Darin liegt aber heute schon in Deutschland vieles im argen. Der Abbau der deutschen Kultur hat bereits begonnen und er wird mit Riesenschritten weitergehen, wenn die Tributlast, die eine Weltmacht des Deutschen Reichstages leichtfertig uns aufbürdet, länger auf uns lastet. Dann trotzt er ein, und dann bleibt in den Kerkern nichts übrig als dumpfe, unproduktive Ergebung oder lobender, gestirbener Haß.

### Sozialdemokraten gegen Finanzprogramm der Regierung Müller

Berlin, 26. März.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion bezieht sich am Mittwoch miting mit den Erklärungen der Reichstagsfraktionen, die am Dienstag zum Mittwoch beim Reichstags-Schluss, obwohl der Reichstagspräsident der Parteien einen neuen Vorstoß angekündigt hatte, der bezüglich der Arbeitsbeschaffung vorläufig, daß eine allgemeine Verbenennung der Regierung nur durch sich vorgenommen werden dürfte, hat die sozialdemokratische Fraktion diesen Vorstoß nicht anerkennen und kann auch den Vorstoß, für die Steuererhöhung gemacht wurden, ablehnen.

### Begeisterung in New York

New York, 26. März.

Nachdem die „Europa“ am 31. März M. E. Z. die Quarantänestation verlassen hatte, traf sie unter begeisterten Jubel der Zuschauer am 3.45 Uhr am Pier in New York ein und machte fest. Schon am frühen Morgen hatten sich Tausende dort eingefunden, um die Ankunft des schnellsten Dampfers der Welt zu erwarten. Sämtliche im Hafen liegenden Schiffe hatten nach Bekanntwerden des neuen Weltrekords Flaggen gelaufen, um die „Europa“ zu ehren.

### Die „Bremen“ überholt

Bremen, 26. März.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Dampfers „Europa“ betrug 27,91 Seemeilen je Stunde gegen 27,2 Seemeilen Durchschnittsgeschwindigkeit des Dampfers „Bremen“ auf seiner ersten Reise. Das neue Schiff hat diese gewaltige Leistung vollbracht, trotzdem sein Kurs 70 Meilen weiter war als der der „Bremen“ auf ihrer Jungfernfahrt im Juli vergangenen Jahres, mit der die „Bremen“ einen Rekord von 4 Tagen 17 Stunden 42 Minuten aufstellte. Außerdem hatte die „Europa“ auf der ganzen Strecke mit starker Dünung und ziemlich heftigen Gegenwinden zu kämpfen, während die „Bremen“ feinerzeit auf außergewöhnlich schönem Wetter begünstigt war. Die Commodore Johnson berichtet, hat die „Europa“ selbst während dieser Rekordfahrt nicht das Aufsehen aus ihren Maschinen herausgeholt, so daß eine Steigerung ihres jetzigen Rekordes im Sommer zu erwarten ist.

### Englische Anerkennung

London, 26. März.

Die englische Presse erkennt die Leistungen der „Europa“ unvoreingenommen an. Das geistliche Zusammenreffen mit dem Abschluß des Gemeindefriedensvertrages zwischen Japan und England wird als ein wirtschaftliches Ereignis ersten Ranges hervorgehoben. In einem Leitartikel des „Times“ heißt es, daß die deutsche Flotte guten Grund habe, auf die Leistungen der „Bremen“ und der „Europa“ stolz zu sein. Der Norddeutsche Lloyd werde mit den Rekordleistungen der beiden Schiffe nun den Weg eintreten, den die Cunard-Linie so lange eingenommen habe. Er werde auch gleichmäßig die Früchte dafür ernten, daß er die schnellen und modernen Schiffe im Atlantikdienst fühle. Die englische Linie werde eines Tages das Blaue Band des Atlantik zurückholen. Dies dahin werde sie die erste sein, die dem deutschen Reich die Herrschaft über den Ozean und allen, die an dem Bau der beiden Schiffe irgendwie beteiligt waren, herzlich Glück wünschete.

### Noch kein Ministerpräsident für Sachsen

Dresden, 26. März.

Am Dienstag nachmittag 3 1/2 Uhr erstmalig in diesem Wahltag des Ministerpräsidenten dem Sturz der Regierung Müller er ist ein Ergebnis zu verzeichnen. Die verfassungsmäßig vorgeschriebene Mehrheit der Stimmen ist keiner der Abgeordneten. Die Deutschnationalen, das Landvolk, die Wirtschaftspartei, D. F. P., die Nationalsozialisten, die Volkspartei wählten mit 44 Stimmen den Präsidenten Dr. Siedel, die Sozialdemokraten mit 21 Stimmen den Reichstagsabgeordneten Leibschütz, die Kommunisten mit 12 Stimmen den Abgeordneten Renner und die Demokraten mit 11 Stimmen den Reichstagsminister A. Dr. Dr. Müller. Am Montag haben die sozialdemokratischen Abgeordneten gegen die zur Regierungsbildung gezielte Zielsetzung der Regierungsbildung bemerkenswerten Ereignis, das noch von den Abgeordneten begleitet sein kann. Die sozialdemokratischen Landesinitiatoren (parteilich) hat fast gleiche Ziele. Die rechts- und linkssozialdemokratischen vereinigten 25 Stimmen ihren Kandidaten, den früheren Ministerpräsidenten Dr. Siedel, während der linke Block 21 Stimmen für den Reichstagsabgeordneten Leibschütz aufbrachte. Es wiederholte sich innerhalb der sozialdemokratischen Partei das Gleiche wie feinerzeit bei der Wahlprüfung der Ministerpräsidenten von der Gesamtpartei.

### „Und du warst auch dabei“

Berlin, 26. März.

Wie der „Antliche Preussische Reichsboten“ mitteilt, hat der preussische Ministerpräsident Braun an den Norddeutschen Lloyd Bremen folgendes Telegramm gerichtet: „Herzlichen Glückwunsch zu der hervorragenden Leistung der „Europa“ und vielen Dank dafür, daß mir die Gelegenheit gegeben war, die erste so erfolgreich verendete Fahrt dieses herrlichen Schiffes mit zu machen.“

### Die durch die Rekordfahrt der „Europa“ bewiesene neue Höchstleistung deutscher Technik

in New York ungeheuren Eindruck gemacht. Ein gewaltiges Sirenenkonzert setzte ein, als die unübersehbaren Menschenmassen, die sich am Pier eingefunden hatten, der „Europa“ ansichtig wurden, die in ihren riesigen Ausmaßen ähnlich aus dem Nebelmeer auftauchte und langsam ins Hafengebiet einlief. Um 10.45 Uhr amerikanischer Zeit gingen am Pier von Brooklyn die ersten Hallen an Land. Während der Quarantänezeit herrschte noch strömender Regen, doch klärte sich das Wetter später auf.

Nach dem Festmachen des Dampfers fand durch den Rundfunk die Uebertragung der Schiffsberichterstattung statt. Hierbei wurden die beiden größten Sender Amerikas zur Verfügung gestellt. Vor dem Mikrophon sprachen außer dem Vorkapitän Dr. Britton und Caffron Direktor Glässel vom Norddeutschen Lloyd, Commodore Johnson, der Führer der „Europa“, und Rudolph Wolow von der Bremerit Walm und Wolf. Für die kommenden Tage des Aufenthalts des Schiffes in New York Hafen werden zahlreiche Besucher an Bord erwartet. Die New Yorker Abendpresse berichtet über den Empfang des Schiffes in ausgiebiger Weise und hebt die außerordentliche Zufriedenheit der Passagiere an. Vor dem neuen deutschen Weltrekord hat die Passagiere seien sowohl von der Leistungsfähigkeit der „Europa“ als auch von dem hier in New

Landes, dessen Schifffahrt durch das Diktat von Versailles vernichtet und in alle Welt zerstreut wurde und die heute doch schon den Kriegszustand fast wieder erreicht hat. Aber unter welchen Umständen? Die beiden größten deutschen Schifffahrtsgesellschaften, die der Welt vorbildlich waren, haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen müssen. Gewiß, das Gesetz der Wirtschaftlichkeit verlangt die Erzielung weitestgehender Ersparnisse, die Rationalisierung in allem und jedem, aber nur der eiserne Zwang der Not macht diese Zusammenlegung, die die freie, schöpferische Konkurrenz ausschaltet, zu einer notwendigen Notwendigkeit. Die Verschuldung des Norddeutschen Lloyd an amerikanische Anleihegeber beträgt noch rund 83 Millionen, und auch die Sapag muß noch für 23 Millionen Zinsen an das Ausland zahlen, obwohl beide Gesellschaften in den Besitz von recht bedächtlichen Reichsentschädigungen gekommen sind. Welche Opfer sonst noch auf dem Wege dieses von der Not erzwungenen Zusammenschlusses liegen, entzieht sich der öffentlichen Kenntnis. Aber jedermann weiß, daß jede Rationalisierung dieser Art bis in die kleinsten Verhältnisse hinein zu Einschränkungen führt, die vor dem Personalbestand, auch vor dem Bestand alten Personal, nicht halt macht. Das Gesetz der Wirtschaftlichkeit ist mittelbar. Wir müssen uns ihm beugen, weil wir der Not begegnen wollen, die alles kriegt, wovon wir nicht opfern. Doch angelehnt der Tributlast, die auf uns liegt, vermögen wir nicht zu erkennen, kann noch zu glauben, daß dieses Beugen uns und unserer Wirtschaft noch so zu nutzen vermag, daß es die Opfer lohnt, die am Wege stehen. Wir stehen im Kampf um unsere Existenz und wir legen alle Kräfte ein, um diese Existenz zu erhalten, um der Welt zu zeigen, daß wir sind und was wir sind.

Werden wir auch inslande sein, das was wir neu schufen, voll und bis zum letzten für die deutsche Volkswirtschaft zu nutzen? In dem Augenblicke, da die „Europa“, zum Jubel Amerikas begrüßt, in den New Yorker Hafen eintritt, brande das Raub der Werbung von der Annahme des neuen amerikanischen Zollgesetzes, das eine ungeheure Zollmanne zwischen den Vereinigten Staaten und allen anderen Ländern der Erde errichtet. Deutschland kennt kaum den Schutz der heimischen Arbeit mehr. Es liefert Export, Export, um den Tribut zahlen zu können, und überall reut das deutsche Produkt gegen mehr und mehr erhöhte Zollmauern an. Der Wirtschaftskrieg zwischen Amerika und den europäischen Ländern wird im gleichen Augenblicke proklamiert, da das jüngste deutsche Schiff heubast das Blaue Band des Ozeans gewinnt, neue Friedensleistung schafft, neue Verbindung zwischen den Kontinenten und den Wäldern, neue Erleichterung des Warenverkehrs und des Wirtschaftsverkehrs.

Das Blaue Band ist ein Hoffnungsspenden, und als ein solches nehmen wir es. — Wird es aber nicht zu einer letzten Fährne der Hoffnung, die in sich zusammenfällt und zusammenfällt, wenn aller Wohlstand des Geistes, alles Wissen, alles Stöckchen, alles Opfern Deutschland doch nicht aus den Fesseln befreit, in die es Versailles geschnitten hat, und wenn aller Wohlstand des Geistes, alles Wissen, alles können uns doch nicht vor der Not bewahrt und rettet, in die uns die Tributpflicht vertritt?

### Was in der freien Republik möglich ist

Flaggenganzung für Hypotheken-Empfänger  
Braunschweig, 26. März.  
In einem Erlaß des sozialdemokratischen Finanzministers Baugensowen verlangt dieser, daß sämtliche Baugensowensschaften, mögen sie rechts oder links eingetragelt sein, wenn sie Hausbesitzer-Hypotheken bekommen wollen, oder solche bereits erhalten haben, die Verpflichtung übernehmen, an den Tagen, an denen auf den städtischen Gebäuden die schwarz-rot-goldene Flagge und die blau-gelbe Flagge aufgezogen werden, auch ihrerseits diese beiden Flaggen zu setzen.

**Achtung auf Schutzmarke!**  
**Für Augengläser:**  
  
**Brillenschmidt**  
nur 63 Große Ulsterstraße 63  
Alle Schickstraße

# Deutscher Groß-Schiffahrts-Pakt

## Interessengemeinschaft Sapag-Loth perfekt

Bremen, 26. März.

In der Hauptversammlung des Norddeutschen Lloyd am Dienstag machte Präsident Dr. Heintzen offiziell Mitteilung von der Einigung zwischen der Sapag und dem Loth, die ohne Preisgabe der Selbständigkeit beider Gesellschaften und unter harter Betonung und Eldernng der Interessen der Seemännliche eine Zusammenarbeit vorseht. Der Vertrag wurde auf 50 Jahre geschlossen.

Beide Gesellschaften bleiben selbständig mit dem Sitz in Hamburg. Sie behalten getrennte Aufsichtsräte bei, zur Verapredung gemeinsamer Angelegenheiten soll aus den beiden Aufsichtsräten ein **Gemeinschaftsrat** eingesetzt werden. Der Vorstand beider Gesellschaften soll aus den gleichen Personen bestehen, wobei Vorkehrungen getroffen sind, daß eine Majorität ausgeschlossen ist. Die beiden Gesellschaften machen auf gleicher Grundlage ihre fährlichen Anlagen auf, die Gewinne werden zu zweieinhalb, daß beiden Gesellschaften der gleiche Betrag für Abschreibungen, Dividende um, zur Verfügung steht. Die Dividende wird bei beiden Gesellschaften gleich sein. Der Schifffahrtsbetrieb wird einheitlich geleitet, die Fahrpläne werden gegenseitig abgestimmt und vereinheitlicht. Erweiterung bestehender, Aufnahme neuer Schifffahrtslinien sowie Ankauf und Bau von Schiffen erfolgen auf gemeinsamen Beschluß. Die bestehenden Einrichtungen beider Gesellschaften zur Verfügung, eine Neugestaltung der Werbeorganisationen bleibt noch vorbehalten.

Sinn und Zweck der Vereinbarung ist, den wirtschaftlichen Erfolg einer Verschmelzung zu erzielen, ohne durch formelle Durchführung einer solchen auf die großen Werte zu verzichten, die in den engen Beziehungen zu ihren Geschäftsfähigen sowie in dem Einkleben und der Werkskraft ihrer altbewährten Organisationen liegen. Dabei wird beiderseits auf die Erzielung weitestgehender Ersparnisse ausschlaggebendes Gewicht gelegt. Der Zusammenschluß erfolgt auf der Grundlage absoluter und bleibender Parität. Wegen der Wichtigkeit der Angelegenheit werden die Beschlüsse der Generalversammlungen beider Gesellschaften, die auf den 15. April einberufen sind, zur Genehmigung vorgelegt.

Die vereinten Flotten beider Gesellschaften haben eine Tonnage von rund zwei Millionen Tonnen.

(Weitere Einzelheiten im Sonderheft)

## Die drittgrößte Schifffahrtsgesellschaft der Welt

Hamburg, 26. März.

Wie die Telegrammen-Linien zu den offiziellen Mitteilungen der Verwaltungen von Sapag und Loth noch ergänzend erklärt, sind die getroffenen Vereinbarungen nicht auf irgendwelche Einflüsse von außerhalb, wie etwa auf die Intervention von Großbanken zurückzuführen, sondern einzig und allein auf Grund direkter Liebesverhältnisse zwischen den Verwaltungen. Ob die Sapag und Loth in die Transaktion hineingezogen wird, kann heute noch nicht gesagt werden, da hierüber erst die Hauptversammlung zu entscheiden haben wird. Die Freigabe der Gelegenheit wird auch weiterhin von jeder Medezere getrennt bearbeitet werden. Ein Monopol ist weder für Hamburg noch für Bremen in Aussicht genommen, weder für Großschiffe wie die „Europa“ und „Bremen“ noch Loth, noch für die Dampfer der „Wolff“-Klasse der Sapag. Auch kann von einem Pool-Berhältnis von 1:1 in Bezug auf die Flotten nicht die Rede sein. Dies ist jedoch für den Frachtwertverkehr in Hamburg als auch für den Passagierverkehr über Venedig, was im Falle von Meinungsverschiedenheiten, die jedoch kaum zu befürchten sind, dienen, wird der Gemeinschaftsrat in Tätigkeit treten. Die Vorstände werden künftig aus elf Personen, und zwar aus sieben Herren der Sapag und vier Herren des Loth bestehen.

Nach diesem engeren Zusammenschluß von Sapag und Loth kann man jedoch nicht, wie dies vielfach geschieht, von einem Mammut-Gebilde in der Schifffahrt sprechen, das damit einzig und allein in der Welt dastehet. Vielmehr muß darauf hingewiesen werden, daß nach der englischen Sapag und Loth mit 25 Mill. und nach der Norddeutschen Lloyd mit 27 Mill. Tonnage-Registertonnen der Fracht-Sapag-Loth mit etwa rund 2 Mill. R.-M.-T. erst am dritten Stelle steht.

## Englands Furcht vor der deutschen Schifffahrts-Konkurrenz

London, 26. März.

Die Nachricht über das Arbeitsabkommen zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Sapag hat in Schifffahrtskreisen als eine Sensation ersten Ranges gewirkt, die sofort ging, daß sofort Gerüchte aufstiegen über eine gleiche Aktion, die von britischen Schifffahrtsgesellschaften unternommen werden sollte, um der Bedrohung der britischen Weltverkehr durch die Sapag und Loth entgegenzutreten. Diese Gerüchte sind jedoch, wie verlautet, noch fernste Schritte in dieser Richtung unternommen worden. Besonders betont werden die mit dem Abkommen verbundenen Rationalisierungsgemeinschaften, die neben der Ausbesserung der innerdeutschen Konkurrenz eine harte Konkurrenz auf dem internationalen Schifffahrtsmarkt zuliebe. Der Austausch der technischen Erfahrungen werden sich ebenfalls sehr zum Vorteil der beiden Gesellschaften auswirken.

schaffen unternommen werden sollte, um der Bedrohung der britischen Weltverkehr durch die Sapag und Loth entgegenzutreten. Diese Gerüchte sind jedoch, wie verlautet, noch fernste Schritte in dieser Richtung unternommen worden. Besonders betont werden die mit dem Abkommen verbundenen Rationalisierungsgemeinschaften, die neben der Ausbesserung der innerdeutschen Konkurrenz eine harte Konkurrenz auf dem internationalen Schifffahrtsmarkt zuliebe. Der Austausch der technischen Erfahrungen werden sich ebenfalls sehr zum Vorteil der beiden Gesellschaften auswirken.

# Das Mais-Monopol angenommen

## Nach einem Ultimatum des Reichsernährungsministers

Berlin, 26. März.

Am Reichstag bestand Dienstag nachmittags die Gefahr, daß das Gesetz über das Maismonopol abgelehnt würde, da außer den Demokraten und der Deutschen Volkspartei, die ihre ablehnende Haltung kundgegeben hatten, auch die Disziplinaren beabsichtigten, gegen das Gesetz zu stimmen. Damit wäre das ganze Agrargesetzgebungswerk gefährdet worden.

Nur vor Schluss der Aussprache nahm deshalb Reichsernährungsminister Dietrich zu einer Erklärung das Wort, in der er feststellte, daß mit der Ablehnung des Maismonopols das ganze Agrargesetzgebungswerk gefährdet würde. Er habe nicht Lust, eine Politik mitzumachen, die von vornherein zum Scheitern verurteilt sei. Wer das Maismonopol ablehne, dürfe nicht erwarten, daß er am Mittwoch die Vorlage im Reichstag vertreten werde. Er werde

### Die notwendigen Konsequenzen

daraus ziehen und benutzend die Verantwortung auszuweichen, die nicht den Mut haben, die Verantwortung zu übernehmen. Diese Mahnung richtete er an alle Parteien.

Auf dieser Ausföhrungen des Ministers gab der deutschnationale Abgeordnete Schiele dann die Erklärung ab, daß der Minister die deutschnationalen Bedingungen im wesentlichen er-

# Kauferei im Münchener Stadtpark

München, 26. März.

Im Münchener Stadtpark kam es am Dienstag zu mehreren Zusammenstößen. Die sozialistischen Arbeiter sind in einer Reihe von Zusammenstößen mit den Nationalsozialisten organisiert. Arbeiter sind in einer Reihe von Zusammenstößen mit den Nationalsozialisten organisiert. Arbeiter sind in einer Reihe von Zusammenstößen mit den Nationalsozialisten organisiert.

# Der Briand fährt doch nach London

Paris, 26. März.

Ausminister Briand wird sich Montag mittag nach London begeben, um die Leitung der französischen Verhandlung auf der Flottenkonferenz zu übernehmen.

Briand behauptete die Hauswirtschaftsberathung des Ministeriums des Innern, um die Leitung der französischen Verhandlung auf der Flottenkonferenz zu übernehmen. Briand behauptete die Hauswirtschaftsberathung des Ministeriums des Innern, um die Leitung der französischen Verhandlung auf der Flottenkonferenz zu übernehmen.

Briand behauptete die Hauswirtschaftsberathung des Ministeriums des Innern, um die Leitung der französischen Verhandlung auf der Flottenkonferenz zu übernehmen. Briand behauptete die Hauswirtschaftsberathung des Ministeriums des Innern, um die Leitung der französischen Verhandlung auf der Flottenkonferenz zu übernehmen.

# Ein Konsultativ-Pakt

## Die Rettung der Flotten-Konferenz?

London, 26. März.

Anscheinend ist neuerdings der Gedanke eines Konsultativ-Paktes, d. h. eines Vertrages, nach dem sich die Mächte verpflichten, vor der Ergreifung militärischer Maßnahmen erst alle friedlichen Mittel in gemeinsamer Beratung (Konsultation) zu erschöpfen, fast in den Vordergrund der Verhandlungen auf der Flottenkonferenz gerückt. Ein derartiger Vertrag, der möglicherweise nichts anderes sein würde als eine Ergänzung des Seiltage-Paktes, würde ebenfalls von den Amerikanern nicht ohne weiteres abgelehnt werden können.

Die Erklärung der amerikanischen Abordnung, die zwar militärische Garantien ablehnt, aber andererseits ausdrücklich unterrichtet, daß die Vereinigten Staaten bereits vor mehreren Wochen einseitig dargelegt hätten, sie hätten keinerlei Einwände gegen einen „Konsultativ-Pakt“ zu erheben, wird daher in unterrichteten Kreisen als ein Wendepunkt

in den Verhandlungen der letzten Tage angesehen. Man nimmt an, daß hier der Schlüssel gefunden werden könnte, der möglicherweise eine Rettung der Flottenkonferenz, möglich, wenn in dem Bestimmungen des Konsultativ-Paktes alles enthalten ist, was die amerikanische Flotte oder die amerikanische Regierung zu allen Sicherheitsmaßnahmen zu Gunsten einer anderen Macht verpflichtet. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die amerikanische Erklärung ausreicht, um die Flottenkonferenz zu retten. Der weitere Verlauf der Dinge hängt jetzt wieder von dem Verhalten der Franzosen ab.

### „Komödie der Irrtümer“

Paris, 26. März.

Unter der Überschrift „Die Komödie der Irrtümer“ berichtet Pettinger über den Stand der Londoner Flottenkonferenz und erklärt, daß die Konferenz „unter der verzerrten Leitung MacDonalds vagabundiert, wie niemals ein Konferenz vagabundiert habe“. Die Veröffentlichungen eines Teiles der englischen Presse über angebliche Vorschläge Chandris bezüglich einer sechsmonatigen Aufschubzeit der Verhandlungen seien einfach aus der Luft gegriffen. Der italienische Außenminister habe lediglich betont, daß es ihm unter den gegenwärtigen Umständen ausgeschlossen sei,

# Die griechische Unabhängigkeitsfrage

Athen, 26. März.

Hier begannen am Dienstag die Feiern des 100. Jahrestages der Befreiung Griechenlands vom französischen Besatz durch das Londoner Protokoll. Bei Tagesanbruch ließ die griechische Regierung in der Hauptstadt ein Festgottesdienst stattfinden, dem ein Festakt in der Universität folgte. Eine Parade der ganzen Garnison folgte. Die griechische Flotte wurde mit dem Nationalhymne begrüßt. Am Nachmittag fand eine Sitzung der Akademie statt. Am Abend gab es ein großes Festessen. Die Stadt war festlich geschmückt. Die Anteilnahme der Bevölkerung war groß.

# Wog

Halle, 26. März.

Die griechische Unabhängigkeitsfrage ist ein Thema, das seit langem die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht. Die griechische Flotte wurde mit dem Nationalhymne begrüßt. Am Nachmittag fand eine Sitzung der Akademie statt. Am Abend gab es ein großes Festessen. Die Stadt war festlich geschmückt. Die Anteilnahme der Bevölkerung war groß.



Halle

Die Frau als Mitbeteiligte?

Der verheiratete Postträger Elze eine Komplizin? Freitag voriger Woche, als der hallesche Kaufmann Wilhelm G. W. in Leipzig...

Der besangene Schöffe

Das hallesche Landgericht zurückzuerufen. Die kommunizistische Arbeiter, deren Interessen der aufgelösten Notenfälschungsprozess...

Verhandlung gegen die Staatsgewalt

Schulpolizeibeamte in schwerer Bedrängnis. Gestern nachmittags um 2 1/2 Uhr entspannen sich in der Glauchaer Straße Meinungsäusserungen...

Wohin geht ich?

Halles Bühnen am 26. März. Theater: 'Der Kaiser von Amerika' (8). Große Ulrichstraße: 'Ich glaub' nicht mehr an eine Frau' (4, 6.05, 8.15).

Sparmaßnahmen des Haushaltsausschusses

Keine Fortsetzung des halleschen Straßenbauprogramms für dieses Jahr - Erhöhung der Theaterkartenpreise

Geiern hatte der Haushaltsausschuss der halleschen Stadterweiterungs-Vereinigung eine Sitzung, die sich infolge des niedrigen vorliegenden...

Der Vertreter der Volkspartei gefellte sich ihnen mit mehreren Entwürfen zu Voten der Stadtsitze zu.

Der Haushaltsausschuss hat sich für die Erhöhung der Theaterkartenpreise entschieden. Bei der Beratung des Stadtheater-Gesellschafts...

Die Besondere Aussprache wurde hierauf der Stadt des Gebäudes, der einen Zuschuss von nur 187.000 Mark erfordert, angenommen.

Die Besondere Aussprache wurde hierauf der Stadt des Gebäudes, der einen Zuschuss von nur 187.000 Mark erfordert, angenommen.

Die Besondere Aussprache wurde hierauf der Stadt des Gebäudes, der einen Zuschuss von nur 187.000 Mark erfordert, angenommen.

200 Muli als Gäste der Stadt Halle

Ein Loblied auf die kulturelle Atmosphäre der Landesuniversität

Am zweiten Abend der halleschen Abiturienten-Tournee hatte der Magistrat der Stadt Halle die zukünftigen Studenten in den Räumen der 'Bücherei zur Ruhe' zu Halle geladen und rund 200 Muli...

Stadtschulrat Dr. Trauschel wies in seiner Begrüßungsansprache auf die Eigenwerte der Stadt hin, wie sie sich insbesondere im Saaleetal finden.

jo ungenügend, daß der Magistrat es nicht beirratmen könne, heute neue Schulverbindlichkeiten einzugehen.

Ein Antrag der Bürgerlichen dagegen, den Straßenbau in Angriff zu nehmen, sobald die Verhältnisse es gestatten würden, fand einstimmige Annahme.

Bei der Beratung des Stadtheater-Gesellschafts erinnerte der Berichterstatter der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft an den Beschluß der Stadterweiterung...

Während der Theater-Ausschuss für das Jahr 1931 eine Erhöhung des Zuschusses um weitere 100.000 Mark beantragt hatte, hielt der Referent des Haushaltsausschusses einen Nachschuß von 50.000 Mark für genügend.

Die Vorschläge des Referenten entsprach der Ausschuss noch längerer Debatte, in die auch der Theaterreferent, Stadtrat Fischer, eintrat.

Wasserstand der Saale

Der Unterpegel der Saale in Trotha wies heute einen Wasserstand von 178 Metern auf.

Wasserstand der Saale

Der Unterpegel der Saale in Trotha wies heute einen Wasserstand von 178 Metern auf.

Wasserstand der Saale

Der Unterpegel der Saale in Trotha wies heute einen Wasserstand von 178 Metern auf.

Stahlhelm-Ecke der halleschen Zeitung

Bismarckfeier der halleschen Frontsoldaten

Zur Stahlhelm-Bismarckfeier am Montag dem 21. März, abends um 8 Uhr im 'Stahlhelm-Saal' wird der 1. Bundesführer des Bundes der Frontsoldaten...

15 technische-medizinische Affinitäten

Wir berichten füglich von dem Staats-Examen an der staatlich anerkannten Lehranstalt für technische Affinitäten an medizinischen Instituten zu Halle...

Stellung in der Kinderheimeinschule des Diakonissenhauses

Die beschriebene Stillschließung findet am Donnerstag, dem 27. und Freitag, dem 28. März, statt.

Genehmigung durch die VV

Die Zahlung der Zinsen für den Monat März findet beim Postamt 20 in der Zentralschule bis 26. März für die Rentenermäpfer mit grünen, am 31. März für die Rentenermäpfer mit weißen Nummernkarten und am 3. April für Stadtschüler...

Wegfahrende Eltern

Wegfahrende Eltern werden nachmittags 5 Uhr mit Zusammenkunft eintrifft!

Wegfahrende Eltern

Wegfahrende Eltern werden nachmittags 5 Uhr mit Zusammenkunft eintrifft!

Wegfahrende Eltern

Wegfahrende Eltern werden nachmittags 5 Uhr mit Zusammenkunft eintrifft!

Wegfahrende Eltern

Wegfahrende Eltern werden nachmittags 5 Uhr mit Zusammenkunft eintrifft!

Bereinsnachrichten

Mitteilungen von Verbänden, Vereinen, Schützengilden etc. Der Reichsbund der Arbeiter, der Reichsbund der Arbeiter, der Reichsbund der Arbeiter...

weine zur. sehr preiswert und gut. Jolannes Grün. Fernruf 26271





Provinz

Dringende Wasserbauarbeiten

Der Antrag der Deutschen Volkspartei im Reichstag... Reichstagsfraktion der Deutschen Partei hat einen Antrag eingebracht...

Bitterfelds Bauaufseherplan

Bitterfeld, 26. März. Der Bauaufseherplan wird von den Vertretern der Bauaufsehervereine über den Bauaufseherplan...

Ausgleich des Eilenburger Defizits

Eilenburg, 26. März. Der letzte dringliche Stadtvordrungsplan, die von Oberbürgermeister...

Die neuen 10 Zentner schweren Kisten

Eilenburg, 26. März. Der neue 10 Zentner schwere Kisten wurden in der Nähe des Güterbahnhofs...

Drahtstoll-Attentäter abgeurteilt

Siemehna, Kreis Zeitzsch, 26. März. Zwei jugendliche Kradfahrer aus Siemehna, die auf der Straße ein Drahtstoll...

Knyffhäuser-Geist tut not!

Frühjahrsstagung des Kreis-Kriegerverbandes Sangerhausen

Sangerhausen, 26. März.

In Anwesenheit von 70 Vertretern der Kriegervereine des Kreis-Kriegerverbandes Sangerhausen fand hier unter dem Vorsitz von...

Die Vorhandswahlen

Drachten die einstimmige Wiederwahl des I. Vorstands Dr. Schulz. Die nach den Sitzungen...

Aus den auf der Tagung gegebenen Jahresberichten entnehmen wir, daß der Kreis-Kriegerverband Sangerhausen 72 Vereine (78 im...

Deutscher Abend in Neuh

Neuh, 26. März. Die erst seit einem Jahre bestehende, heute aber schon sehr stark entwickelte...

Nach herzlichen Begrüßungsworten des Ortsgruppenführers, Kamerad Straube, hielt der...

In bunter Folge wechselten nun Regalationen von jungen Mädchen und Jungmännern...

Kundgebung für die Elberregulierung

Dresden, 26. März. Die Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg als geschäftsführende Stelle des...

Es wurde beschlossen, daß die im Verband zusammengefaßten Vereine, solange der...

Die beschriebene Stellungnahme der Kreis-Kriegerverbände zu den...

Beranftaltungen am Volkstraßenrat

Das dem Vorstand des Kreis-Kriegerverbandes...

Ein Fünfjähriger vom Krafftwege getötet

Neumarkt, 26. März. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Sonntag...

Raffinierte Wohnungsbetrüger

Bei einer heißen Frau mietete sich in der vergangenen Woche ein Ehepaar ein...

Sohlenmöllen. Am Donnerstag, dem 27. März...

findet hier Kram-, Vieh- und Pferdemarkt statt.

Zwei Brände in einer Nacht

Zwei Schenken und Wirtschaftsgebäude völlig eingestürzt

Jeßen (Elster), 26. März. In der großen Schenke des Landwirts Albert Götlich in Bockschwitz brach am...

Jugendfragen

und der Pflege der Kameradschaft. In einer längeren Ansprache wurden eine ganze Reihe von Vorschlägen zu diesen beiden wichtigen...

Mertens wieder in Haft

Der verurteilte Einbrecher im Walde von einem harten Polizeiaufgebot festgenommen

Saakow in der Jeßen, 26. März.

Der aus Bitterfeld flammende Einbrecher Mertens, der in der letzten Zeit durch seine...

Wer wird Regierungspräsident in Erfurt?

Erfurt, 26. März. Zum Nachfolger des verstorbenen Erfurter Regierungspräsidenten Fiedemann soll der...

Geschäftliche Mitteilung

(Mit dieser Nummer übernimmt die Scheffelin...

Einweickelere Futterübernahmen!

Die neuesten Nährstoffuntersuchungen bei Futterrüben haben ergeben, daß die...

Es ist einfach verblüffend.

wie schnell und gründlich im Schmutz u. Fett beseitigt!



1 Eßlöffel (im) auf 10 Liter - EIN EIMER HEISSES WASSER



Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel FÜR HAUS- UND KÜCHENGERÄTE ALLER ART

Werkwürdige Methoden eines roten Landrates

Er behält nur linkslebende Gemeindevorsteher... Verhafte Neumitglieder... Verhaftung des Landrates...

Kleine Provinz-Nachrichten

Wab Rauschheit... Puralienbau... Wahlen bei Schabitz... Wittenberg...

Wittenberg... Caueritz... Kottenskind... Treuburg... Zandorf... Gletzen... Zefau... Helfra... Zrefe... Wlanenburg... Wobderstein... Wuehlingen...

Der Großkampf am Sonntag in Halle

Entscheidung um den Deutschen Handballpokal

Die Auswahlmannschaften Mitteldeutschlands... Entscheidung um den Deutschen Handballpokal... Kampfstarke Mannschaft...

Man hat deshalb auch an der Auffstellung dieser Mannschaft nicht viel geändert... Die Mannschaft des Brandenburgerischen Verbandes...

hüten wird. Wir hoffen... Die Halle... Die Halle... Die Halle...

aufgefordert zu haben... Kampfstarke Mannschaft... aufgeführt zu haben...

wagen überfahren... wagen überfahren... wagen überfahren...

Wittenberg (Sara)... Wittenberg (Sara)... Wittenberg (Sara)...

Zandorf bei Bad Kösen... Zandorf bei Bad Kösen... Zandorf bei Bad Kösen...

Gletzen... Gletzen... Gletzen...

Zefau... Zefau... Zefau...

Helfra... Helfra... Helfra...

Zrefe... Zrefe... Zrefe...

Zeit... Ein Neunjähriger... Zeit... Ein Neunjähriger...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Jugend-Handballmannschaften von Halle

W.D.V.C. Dreitagefahrt

Die Ausfahrgang zur W.D.V.C. Dreitagefahrt... Die Ausfahrgang zur W.D.V.C. Dreitagefahrt...

Megatta-Ausfahrgänge

Der Verband Megatta... Der Verband Megatta... Der Verband Megatta...

Der Deutsche Damen-Kubler... Der Deutsche Damen-Kubler... Der Deutsche Damen-Kubler...

Mitteldeutsche Waidlaufmeisterschaft... Mitteldeutsche Waidlaufmeisterschaft... Mitteldeutsche Waidlaufmeisterschaft...

Die Landes- und Provinzial-Reit-... Die Landes- und Provinzial-Reit-... Die Landes- und Provinzial-Reit-...

Salzungen... Salzungen... Salzungen...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...

Wittenfels... Wittenfels... Wittenfels...



Handel

Prozent Notendeckung!

Erklärung des Präsidenten Dr. Heinemann in der Hauptversammlung des Norddeutschen Lloyd

Arbeitsgemeinschaft Havag-Lloyd

Erklärung des Präsidenten Dr. Heinemann in der Hauptversammlung des Norddeutschen Lloyd

In der ersten öffentlichen Hauptversammlung des Norddeutschen Lloyd gab der Präsident des Aufsichtsrates, Dr. Heinemann, eine Erklärung ab, die nach einem allgemeinen Ueberblick über die Geschäftslage auf die Gründe einging, die die seit Jahren angeleitete Arbeitsgemeinschaft verhindert haben.

Ein volle Vereinigung der Interessen erfolgt

1. In den Vorständen. Der Vorstand beider Gesellschaften soll aus den gleichen Personen bestehen. Dabei ist eine Majorisierung für den Vorstand von beiden Seiten ausgeschlossen.

Erzielung weitestgehender Ersparnisse

Die Parteien sehen ihre Schiffsräte und ihre sonstigen Ämtern, Ansprüche und Posten als durchaus gleichwertig an, so daß auch ein Austausch von Schiffen nicht in Frage kommt.

Eintritt in Vorkaufspreise?

Die englischen Baumwollindustrie in Venezuela sehr ernüchtert zu sein, da die empfangenen Entwürfen der großen Zahl der Vorkaufspreise der Arbeitgeber auf den Markt der Wollwaren abgelehnt haben.

Die großen deutschen Schiffahrtsgesellschaften

Sahen sich veranlaßt, erneut zu prüfen, ob die Vorteile, die bei wiederholten Besuchen des Aufsichtsrates der beiden Gesellschaften erzielt werden können, unter den abzuwartenden Umständen noch als ausschlaggebend in Betracht kommen.

Arbeits- und Werberorganisation

1. Für die Aufnahme von Passagieren und Verladung erfolgt durch die Vertretungen der beiden Gesellschaften im Inn- und Auslande für die Schiffe der beiden Parteien.

Der Geschäftsbericht für 1929

Der Geschäftsbericht für 1929 wurde dem Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig genehmigt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt.

Wollwaren

Die englischen Baumwollindustrie in Venezuela sehr ernüchtert zu sein, da die empfangenen Entwürfen der großen Zahl der Vorkaufspreise der Arbeitgeber auf den Markt der Wollwaren abgelehnt haben.

Die großen deutschen Schiffahrtsgesellschaften

Sahen sich veranlaßt, erneut zu prüfen, ob die Vorteile, die bei wiederholten Besuchen des Aufsichtsrates der beiden Gesellschaften erzielt werden können, unter den abzuwartenden Umständen noch als ausschlaggebend in Betracht kommen.

Arbeits- und Werberorganisation

1. Für die Aufnahme von Passagieren und Verladung erfolgt durch die Vertretungen der beiden Gesellschaften im Inn- und Auslande für die Schiffe der beiden Parteien.

Der Geschäftsbericht für 1929

Der Geschäftsbericht für 1929 wurde dem Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig genehmigt und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Auskunft

über Einreisebestimmungen, Schiffsverbindungen und Fahrkarten nach Canada durch Norddeutscher Lloyd Bremen und seine sämtlichen Vertretungen

In Halle a. S.: Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Preußening, Hotel Stadt Hamburg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Stellenangebote

haben Verboten erziehen durch leichte Mittelklasse, durch die Privat- und öffentlichen Vorarbeiten von Müttern, keine Kleinstarbeit, hohe Provision, täglich Geld, Bestätigung, Offerten unter R. W. 4084 an die Geschäftsstelle, dies. Zeitg.

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Goldpfundbrief, Silberpfundbrief, and various bank notes.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Adca, Sächs. Hyp.-B., Sächs. Bk., and various bank notes.

Wuns, das zugeht nur für feinstenartige Werte... Die Situation ist wieder einmal infolge der Schwierigkeiten in den Finanzverhältnissen...

Der Dollar gab weiter nach. Rubel-Mark auf 4 bis 6 Prozent an, Monatsgeld 6 bis 8, Warenbedarfs 5.

Getreide und Produkten

Berlin, 26. März. Der Produktmarkt wird nach wie vor von harter Liquidität beherrscht. Angehörig der feinsten Sorten des Weizens...

Zucker

Magdeburg, 26. März. (Beiged.) Preis im Zuckermarkt einmütig auf 24 und Verbrauchssteuer für 50 Kilogramm brutto für netto ab...

Magdeburg, 26. März. (Beiged.) Terminpreise inf. Zuck. März 8,30-8,20; April 8,35-8,25; Mai 8,40-8,35; Juni 8,50-8,40; Juli 8,75-8,70; August 9,00-9,00; September 9,15-9,10; Oktober/Dezember 9,15-9,10; Tendenz: ruhig.

Magdeburg, 26. März. (Höhauder) per Nettozentner ohne Sack: a) Mitteldeutschland; b) Schleife; c) Ostpreußen...

Gummi, 26. März. (Hansa) Januar 9,35-9,25; Februar 9,40-9,35; März 9,40-9,30; April 9,35-9,25; Mai 9,35-9,25; Juni 9,55 bis 9,45; Juli 9,80-9,70; August 9,95-9,85; September 9,95-9,90; Oktober 9,10-9,05; November 9,15-9,10; Dezember 9,20-9,15; Ort-Zuck. 9,15 bis 9,10; Tendenz: ruhig.

Metalle

Beiteler Notierungen. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Elektrolytkupfer 170,80; Silber 160,00; Gold 1920,00...

Deutscher Metallmarkt. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Elektrolytkupfer 170,80; Silber 160,00; Gold 1920,00...

Wollmarkt

Wollmarkt. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Wollmarken 240,00-248,00; Wollkäse 247,00-248,00...

Wollmarkt

Wollmarkt. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Wollmarken 240,00-248,00; Wollkäse 247,00-248,00...

Wollmarkt

Wollmarkt. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Wollmarken 240,00-248,00; Wollkäse 247,00-248,00...

Wollmarkt

Wollmarkt. Preis ab Lager in Deutschland 100 Kilo. Wollmarken 240,00-248,00; Wollkäse 247,00-248,00...

im Vorjahr beschlossene Kapitalerhöhung... Die Beschlüsse sind mit 99,99 Prozent angenommen...

Tagespiegel der Wirtschaft

Von den Berliner Großbanken wurde Dienstag der Report für April 1930...

Der Berliner Börsemarkt hat heute eine Umfrage des Reichsfinanzministeriums...

Nach einem Rückschlag des Berliner Börsemarktes bleiben die Börseanleger...

In den Hauptversammlungen der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Die Hauptversammlung der Reichs-Eisenwerke...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Location, Currency, and Exchange Rate. Includes London, New York, Paris, and various bank notes.

Berliner Börse

Berlin, 26. März. Infolge des anhaltenden Interesses für Rentenwerte trat der Aktienmarkt heute weiter in den Hintergrund...

Eigene Funkmeldung.

Table with 3 columns: Item name, Price, and Item name. Includes various commodities and their prices.

Berliner Börse vom 26. März 1930.

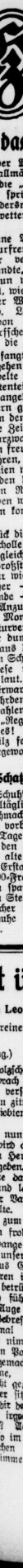
Table with 3 columns: Item name, Price, and Item name. Includes various commodities and their prices.

Berliner Börse vom 26. März 1930.

Table with 3 columns: Item name, Price, and Item name. Includes various commodities and their prices.

Berliner Börse vom 26. März 1930.

Table with 3 columns: Item name, Price, and Item name. Includes various commodities and their prices.





Ein Wiedersehen

Schicksal von Zoe Drozhen

Sie hatten sich seit Jahren nicht mehr gesehen...

Nun trafen sie sich zufällig wieder.

Die Frau hatte eine Meise für einige Stunden...

Sie mußte nichts davon, daß der Mann, mit dem...

Seit langem hatten beide nicht mehr sich aneinander...

Der Mann, der kurz erklärt hatte, wie genau er...

Schließlich trafen sie in einer Gartenwirtschaft...

Da zeigte es sich, daß sie beide ruhig und heiter...

Niemand dachte ihrer Unterhaltung. Denn es...

Sieh, deine Eltern haben einstmalig ihr heilig...

Antje ließ den Brief zurückfallen in ihren...

„Bater, woher weißt du das? O, mein geliebter...

„Sie sagst den Brief an ihrer Väter, stank auf...

„So muß ich denn tun, was der Vater will.

„Da hätte sie unten Frau Katharina rufen nach...

zufühligen, war das Berweilen in ihrem Schatten...

Die Frau erhob sich. Wollte sie den Abendzug...

Schweigend gingen die beiden nebeneinander...

„Es jedoch dieses Viechtich zum Entschluß...

Der Zug fuhr an. Nun würden sie sich also...

Während beugte sich die Frau noch einmal...

Der Zug fuhr an. Nun würden sie sich also...

In Konstantinopel existiert, wie berichtet wird...

gestrichelt hatte. Nach wußte sie sich das heiße...

Warum ging der Tag so langsam, so langsam...

Und Frau Katharina dachte doch nur an Eltern...

„Oh, wußt ich ein wenig lange an Spinnrad...

„Antje nickte.

„Ich, wenn sie jetzt in Seke wäre! Wer hätte...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

Fische hatten Gericht

Manoel Soares de Oliveira Fries. Der Name...

Es gibt 106 verschiedene Gattungen; von diesen...

Allerlei Weisheit

Als der König Eiten von Uxand die beieigten...

Der Donner ist höchstens 25 Kilometer weit...

Gedruckte Noten gibt es bereits seit dem Jahre...

STAATL. RACHINGEN Zur Gesundheitshaltung!

eine große und starke Schnuricht verpürte, noch...

Als sie dann an dem neuen, sich erheuernden...

„O, was ich die Augen gerietet und in Wunden...

„Sie wollte die Hände heben, um das wider...

„Sei treu! Und wenn es dich hart ankommt...

„Graue Häuser — graue Mägen — graues...

„Es war nicht wie ein Gefängnis hier? Ein...

„Sie tat einen Schritt vorwärts und sah in das...

Wohnt das Wandern an...

Wohnt der Monat des Frühlingsanfangs,...

„Aber fangt Ihr Weiser an, wenn wir...

„Sich nicht die Frühlingsanfangen hat sich auf...

Der Schatz in der Schauhöhle

Die Schauhöhle 8000 Fuß zu finden, diese...

„Ich, wenn sie jetzt in Seke wäre! Wer hätte...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...

Als die Mägd zum Redner hineingingen, blieb...

„Antje nickte.

„Schweigend und langsam ging Antje neben...





Wahl-Besprechungen wieder ergebnislos

Die Deutsche Volkspartei gibt nicht nach

Berlin, 26. März. Die Verhandlungen über die Wahlreform...

geben werden soll. Vertragsverhandlungen bis 4 u. S. schließend vorzunehmen...

Einsparungsprogramm der Reichsbahn

Berlin, 26. März. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn...

lungsprogramm trotz schweren Bedenken wegen der Auswirkung auf die allgemeine Wirtschaft...

Bekanntmachung

Unter dem Titel der gewerblichen Berufsvereine...

Maßregelung rechtsstehender Landläde

Berlin, 26. März. Das preussische Staatsministerium beschloß...

Bekanntmachung

Die Zahl, Anwesenheitslisten und Kurse...

Sie sind gut beraten

wenn Ihnen von allen Seiten die „Halleische Zeitung“ als Qualitätsblatt empfohlen wird.

Programm der Mirag

Donnerstag, 27. März, 10.00: Wirtschaftskongress...

Szymanski's Regierungsbildung gescheitert

Wahljudski stellt unerfüllbare Forderungen

Wie zu erwarten war, hat die Aufgabe Szymanski's, eine parlamentarische Regierung zu bilden...

Zusatz aufstellen, um die Abänderungsbeschlüsse des Senats zum Haushalt aufzuführen...

Standal im Sejm-Ausschuß

Die scharfe Kampfanlage des Regierungsbüros gegen jeden Versuch, die parlamentarische Arbeit...

Szymanski's Abhängigkeit

Szymanski erklärte in später Stunde, daß der Staatspräsident den Auftrag zur Regierungsbildung zurückgenommen habe...

Der neue Kurs der Kinder-Vereine...

Der neue Kurs der Kinder-Vereine beginnt am 23. April. Die Zeit der Ausbildung dauert ein Jahr...

Hallerischer Club

Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonntag, dem 5. April 1934...

Penion

In besserer Familie. Sorgfältige Beaufsichtigung der Schülerarbeiten...

Modernerisieren

Warten Sie nicht bis zum Morgen. Jetzt ist die Zeit...

Achtung!

Empfehle unsere Almonden für Haus- und Geschäftsbücher...

Stoische Erziehungsanstalt und Realschule, Jena.

Am Rande des Landgrabenberges. Kleine Klassen, Spanische Sprache, Erziehung zu Disziplin und Pflichtbewußtsein...

Drahtgeflechte billiger!

Fortige Drahtzäune, Verzinkte Stacheldrähte. Billigste Bezugsquelle. Preisliste einfordern.

Sport-Artikel

Handball, Tennis, Hockey, Schieler, Hahnen, Hühner, Ziegen, Ziegenböckchen und Touristik...

H. Schnee nachfolger

A. A. H. Schnee, Halle, Magdeburger Str. 40

Für alle Schuhe!



Die Verlobung unserer Tochter

Imgard mit dem Referendar Herrn Hans Füller zeigen wir hierdurch an

Max Koefler und Frau Marie geb. Wilke-von Streit. Freitag Alsteben a.S. im März 1930.

Meine Verlobung mit Fräulein

Imgard Koefler, Tochter des Herrn Freigutsbesizers und Rittmeisters a. D. Max Koefler und seiner Frau Gemahlin Marie geb. Wilke-von Streit

Hans Füller Referendar. Braunschweig, Altwiekring 28.

Stadttheater

Heute, Mittwoch 20-22 Uhr Der Kaiser von Amerika Komödie von Bernard Shaw.

Donnerstag, 20-22 Uhr Der Richter von Zalamea Schauspiel von Calderon de la Barca.

Max-Anzug blauKamm, 128,- bis 158,- M u höher. Sorf. Arbeit. Teilzahlung. Gr. Sofflage. Max Teuscher, Barfüsserstr. 6

Größte Kapitals-Sicherheit und hohe Verzinsung bietet Ihnen eine Verzeihung in Reichsmark oder Schweizer-Franken-Police

Ritter-Kaffee täglich frisch in unbertroffener Qualität Versand nach auswärts portofrei

SCHAUBURG Ein Filmereignis für Halle! Ein neuer Triumph des stummen Films!

„Wenn wir beide längst nicht mehr sind, wird unser Werk der Nachwelt als leuchtendes Beispiel dienen...“

Ludwig der Zweite KÖNIG VON BAYERN. Hauptdarsteller und Regisseur: Wilhelm Dieterle. Die Tragödie des Romantikers auf dem bayerischen Königsthron...

Am 23. d. Mts. verschied nach langer schwerer Krankheit das frühere Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Herr Direktor Hermann Borelli in Berlin.

Der Heimgangene gehörte dem Vorstand in den Jahren 1921 bis 1926 an und war uns jederzeit ein lieber Freund und Mitarbeiter.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Der Vorstand der A. Riebeck'schen Montanwerke Aktiengesellschaft, Halle a. S., den 26. März 1930.

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51. Allen Hallensern zur Freude bringen wir ab morgen Donnerstag ein Programm, das überhaupt nicht überboten werden kann!

Die Erd- und Betonarbeiten für die Wegeüberführungen in km 1,9-1,92 (Zos I) und 11,2-12,5 (Zos II) der Neubaulinie Jöhden-Beitzig

Wo findet man die grösste und billigste Auswahl in Schultüten? Carl Tornow Halle (Saale) Einzige und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchenfabrik in der Leipziger Strasse 32

Heinze-Zigarren. Der anspruchsvolle Raucher teute in allen besseren Gassen

Pädagogium-Landerschule i. G. Lehrplan: Realemnatorium und Latein (Extra bis Prima), 11 monatlich

Schülerheim „Böhmenwald“, Anfertigung jedes einzelnen in Original-Einstadtliche Prüfung an der Schule

Parkrestaurant Saalschloß Gedigte Frau, unter 4-Uhr-Tanz-Tea

Rakete Heute bis 4. Nur noch bis 4. Monat April

Modenschau im eleganten Saale der Firma Gesch. Loewendahl

Waldseebad Hahnenklee im Oberen Hotel und Pension Waldsee

Bergjente Jede. Donnerstag Nacht

Ballenstedt Stadt. Wollersdorf-Gymn. mit Realschule, Stadt. Alumnat für Schüler

WALHALLA Kaulen Sie Eisen, Holz, Zement & Tegel

Moderne Augenoptik Richard Flemming Staatlich geprüfter Optiker

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutz Halle a. S. Krukenbergstr. 7. Fernr. 25920

Flugblätter von hoher Werbewirksamkeit sind wir bei schnellster Cierzeit

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



le Raucher  
esseren Gar  
Zigar  
nstehe  
che alle  
e Güte  
r De  
m i. e. G.  
und G  
stift  
W  
gung.

in W  
e Sch  
nglich  
evl. Ein  
Teleph  
ete  
e bis 4  
noch bis  
I Re  
Monat Apr  
groß  
gung  
Lach

Ob  
Wald  
Durch  
Licht  
vollst  
m  
Hermann

dt  
Gymn  
at für  
ekt frei

n Sie  
tätsu  
st am bill  
nd  
M. 0 90  
er.  
iz.  
illige  
e-Konse  
St. 1/2 kg  
1/4 kg  
1/8 kg  
1/16 kg  
e-Konse  
h weite  
Kab  
e bill  
Fl.  
Fl.  
u. rot  
e und  
No  
ätter, Gr.  
Große Ulf



# Die heimische Scholle

Praktischer Ratgeber für Landwirtschaft, Gartenbau u. Kleintierzucht

Mittwoch,  
26. März 1930

Beilage der  
Halle'schen Zeitung

## Ackerbau

### Vom Flachsbaum.

Gerade der Flachsmarkt hat in den letzten Jahren das Geometrische einer Absatzkrise gezeigt. Die abnorme Entwicklung — im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Produkten — führt aus der Wüstenentwicklung einheimischer Erzeugung. Der Flachs wird in den nördlichen Gebieten des Reiches in den letzten Jahren abnorme Entwicklung — im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Produkten — führt aus der Wüstenentwicklung einheimischer Erzeugung. Der Flachs wird in den nördlichen Gebieten des Reiches in den letzten Jahren abnorme Entwicklung — im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Produkten — führt aus der Wüstenentwicklung einheimischer Erzeugung.

rechtzeitig gesät werden, damit die kleinen Pflanzen sich während der kühlen Satzzeit kräftig entwickeln und auch die Winterfeuchtigkeit gut ausnützen können. Bei den Säen hat zu geizige Saat häufig eine starke Vermehrung der Schaffe zur Folge; dort, wo der Ribensackfäule zu Hause ist, müssen sie bei seinem Erscheinen aber schon genügend Blattmasse entwickelt haben, um seinen Fraß zu überleben. Man wird also lieber einige Schöpfbüden als die Vermehrung großer Teile des Ribensackfeldes lassen, daher nicht zu späte Saatzeit wählen. Zu früh gesäte Kartoffeln liegen zwar — aber nachfolgend — im Boden, sind aber infolge der Schädigungen ausgefällt, aber infolge der Keime beginnt erst bei genügender Bodenwärme.

Am allgemeinen wird in unsern Breiten die Zeit und Reihenfolge der Saat unserer wichtigsten Ackerpflanzen, bedingt durch das Wärmebedürfnis, folgende sein:  
Mitte März bis Anfang April: Sommergerate, Sommerweizen, Erbsen, Bohnen, Gerste, Hafer, Acker.

### Kartoffeldämpfen im Silo.

Die Einführung von Futtermitteln hat sich erst in den letzten Jahren durchgesetzt. Was die Erzielung einer einwandfreien Kartoffelkonferenz anlangt, so ist die Entfernung von Schmutz und Erde besonders wichtig. In anderen Fällen wird nicht nur ein abweichender Körnungsrang zu befürchten, sondern auch eine Verminderung der Verdaulichkeit. Zu diesem Zweck wurden in letzter Zeit eine Reihe von Maschinen herausgebracht, die das Waschen selbst größerer Mengen von Kartoffeln ermöglichen. Zum Dämpfen der einzuführenden Kartoffeln kommen bei größeren Mengen nur die Vorläufer der Lokomobile in Frage oder neuerdings auch in den Silos selbst. Eine Firma hat nunmehr ein Futtermittel herausgebracht, das nicht nur zur Aufnahme von Stroh- und Heufuttermitteln, sondern auch für das Dämpfen von Kartoffeln verwendet werden kann. Die 30 bis 50 cm großen Behälter haben im unteren Teile eine Röhrenanlage, an die die Dampfquelle angeschlossen wird. Der Silo wird mit lauberen Kartoffeln bis zum oberen Rande gefüllt und dann mit alten Säcken zugegeben. Nach Aufbringung der dicken Lehmkruste wird die Dampfquelle an die Rohrleitung angeschlossen. Das Dämpfwerk wird durch ein im Boden befindliches Rohr abgeleitet. Mit dem vorwärtsströmenden Dämpfen faden die Kartoffeln immer mehr zusammen und lagern sich so fest, daß sie sämtliche Hohlräume ausfüllen, was ja für Gelingen der Konservierung von größter Wichtigkeit ist. Diese Neuerung bedeutet nicht nur eine Arbeitersparnis, sondern auch eine solche an Kohlen.

### Woher kommt das Schwitzen der Kartoffeln?

Kurze Zeit nach dem Einlagern in Mieten und Keller oder auch bei Versand in Eisenbahnwagen tritt das Schwitzen ein. Obersächsisches Fremdenwort der Kartoffeln, auf. Man sagte diese Feuchtigkeit im Lager als ein Produkt der Atmung auf, vergah aber, daß die Verhältnisse bei der Kartoffelkonferenz anders sind als bei einer wachsenden Pflanze. Die Kohlsäure soll ja einen Wasserverlust weitgehend verhindern. In geringen Mengen gibt auch die Knolle Wasser ab, die größere erfolgt jedoch erst beim Eintritt des Reimens. Wäre das Schwitzen ein Ergebnis der Atmung, so müßte diese Erscheinung am stärksten im Frühjahr auftreten. Der Vorgang beruht vielmehr darauf, daß die Kartoffeln bei der Ernte mit Feuchtigkeit behaftet in die Mieten kommen. Die Feuchtigkeit verdunstet und erhöht den Wasserdampfgehalt des Aufbewahrungsräume. Die Kartoffeln kühlen verhältnismäßig rasch ab. An sonnigen Herbsttagen steigt die Temperatur der Mieten, die auch auf den Innenraum übertritt. Gleichzeitig erhöht sich der Wasserdampfgehalt. Dieser wird, da die Kartoffeln sich nicht so rasch erwärmen können wie die Luft, auf ihnen niedergelagert. Erst allmählich mit dem Auflegen der Winterdecke tritt eine Abnahme an

die Lufttemperatur ein, damit verliert sich das Schwitzen. Je besser natürlich die Durchlüftung ist, um so geringer ist der Wasserdampfgehalt, weshalb die Entladung guter durchgelüfteten Kellern nur im geringeren Ausmaße auftritt.

## Viehhaltung

### Rindviehhalt und Qualitätsbegriff.

Es liegt im eigenen Interesse des Landwirts, auf dem Gebiete der Viehzüchtung sich weitgehend den Wünschen der Abnehmer anzupassen. Für beste Masttiere ist stets Nachfrage vorhanden, wie auch Tiere besser Fleischfertigkeit immer über Tüchtigkeit werden. Nur junge wachsende Tiere von geschäftlichem Körperbau und guter Futterverwertung kommen für die Durchführung einer Qualitätsmaß in Frage, nur sie können neben Fettanlagerung auch erhöhte Fleischbildung zeigen, während bei erwachsenen Tieren neben der Fettbildung nur eine starke Füllung der Muskelfasern mit Fett einhergeht. Bei jungen Tieren lagert sich das Fett meist zwischen den Muskeln ab, es gibt also durchwachsenes Fleisch, bei älteren findet die Fettanlagerung unter der Haut und im Innern des Körpers an den Nieren und Eingeweiden statt.

Wie überall, so kann auch bei der Rindviehhalt gleiche Futterverwertung die Rentabilität der Mast in Frage stellen. Hochpreisige Tiere mit schmaler Brust, flachem Kreuz, oder grobkörnige oder grobhaute Tiere eignen sich zur Mast schlecht. Leichtes Knochengewebe mit kurzen weitgestellten Rippen, tiefe Brust, gut gemästete Rippen und gerader, vollentwickelter Rücken sind für Masttiere erwünscht. An und für sich können alle Rinderarten gemästet werden, doch verdienen schweißfreie Schläge den Vorzug. Bei der Fütterung und Haltung ist zwischen Vormaast, eigentlicher Mast und Ausmast zu unterscheiden. Junge, im Wachstum befindliche Tiere sind einwöchentlich zu füttern, ausgewachsene laiken sich mit Stroh, Fett und kohlenstoffreichen Futtermitteln bei Vorhandensein einer gewissen Menge Futtermittel. Bei der Fütterung ist die Vermendung wirtschafts-eigniger Futtermittel weitgehend anzustreben. Auf nahrhaftesten Futtermitteln kommt die Weidenmast am billigsten. Im Stall gibt man den Masttieren neben gutem Heu, Spreu und Rüben einige Pfund Kraftfutter, das je zur Hälfte aus Getreide- und Bohnenrogg sowie verschiedenen Versäuren besteht. Später kann man auch Kartoffelstücken, Gersten- und Hafersprossen zur Verfügung stellen. An den letzten Wochen lohnt sich die Zugabe von Mais, Hafer, Sonnenblumenkudeln und Rapskuchen, die ein weiches Fett erzielen, während Kartoffel, Gerste und den gegenwärtigen Zustand erzeugen. Wasserhaltige Futtermittel liefern eine schwammige Schlachtmasse, Trockenfutter erzeugt keinelles, festes Fleisch. Zur Erhöhung der Fleischigkeit hat sich die Zugabe von Melasse bewährt, auch das Viehfalz darf nicht vergessen werden. Pünktliche Fütterung ist unerlässlich; bei jüngeren Tieren muß die Mast in drei bis vier Monaten abgeschlossen werden. 14tägiges Wiegen ist unbedingt für die Ueberwachung der Mast erforderlich, dabei sollte sich eine tägliche Gewichtszunahme von 1 kg je Kopf ergeben. Sonst liegt wahrscheinlich ein Fütterungsfehler vor, auch kann es sich um schlechte Futterverwertung handeln, die baldigt abzuholen sind. Der Stall muß mäßig warm und nicht zu hell sein. Um die Tiere zu fleißigen Lagern zu veranlassen, ist für reichliche und weiche Streu zu sorgen.

### Fetteschmelz und Trancheschmelz der Schweine.

Den fettschmelz Schweinefleisch schreibt man eine ungünstige Beeinflussung der Fleisch- und Speckqualität zu, die durch die Erzeugung von ranzigem Geruch und Geschmack; fettschmelzige Getreide als gesundheitsgefährlich in der Schweinefütterung. Da die Fleischindustrie dieser Ansicht widerspricht, wurden mit Unterstützung des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eingehende Versuche in

dieser Richtung gemacht. Die Versuchstiere wurden in Gruppen von 5 bis 6 Stück in einem Anfangsgewicht von 30 bis 40 kg genommen und bekamen in allen Fällen ein einweißreiches Futtermittel, bestehend aus Gerstenschrot, einem einweißreichen pflanzlichen Futtermittel, und in den einzelnen Gruppen verschiedene Fischmehle, deren Mengen der wirtschaftlichen Norm entsprachen und zwischen 200 und 300 g schwankten. Als eigentliches Mastfutter wurden gedämpfte Kartoffeln oder Getreidefuttermittel bis zur Sättigung gereicht. Das Endgewicht betrug 110 kg. In der ersten Versuchreihe wurden falg, und fettarmes Elbheringsmehl, welches mit 10 % Kochsalz und kalzarmes mit 22 % Fett vermischt. Was die Lebendgewichtzunahme anlangt, so hat unter jedw. Versuch die falgereiche Fischmehl, entweder während der ganzen Versuchsdauer verfürtert oder gegen Schluß der Mast durch fettarmes ersetzt, am besten abgemastet, während in den beiden anderen Fällen der Versuchspfer nicht genau eingehalten wurde. Was die Schlachtkualität anlangt, so ging daraus hervor, daß selbst ein außerordentlich fetthaltiges Fischmehl auf die Qualität von Fleisch und Speck keinen ungünstigen Einfluß aufwies; ein Trancheschmelz wurde nie beobachtet. Bei einer zweiten Versuchreihe hat das fettschmelzige Fischmehl ausnahmslos die besten durchschnittlichen Lebendgewichtszunahmen gebracht, in fünf der sieben Fälle war es gleichzeitig auch fettschmelz. Das fettschmelzige Fischmehl hat keinerlei gesundheitsgefährliche Wirkung gezeigt. Fäulnisgeruch oder -geschmack war nicht zu erkennen, dagegen mies in einigen Fällen das Fett bei mit fettschmelzigen gemästeten Schweine einen schwachen, gelblichen Stich auf. Vor Verallgemeinerung der Versuche in der Praxis muß vorläufig noch gemastet werden, da diese nur mit fettschmelzigen durchgefüttert wurden und noch nicht fettschmelzige werden konnte, ob gleich günstige Ergebnisse bei der Fütterung von längere Zeit gelagerten, fettschmelzigen Fischmehl sich ergeben. Sicher unbedenklich scheinen die fett- und kalzreichen Fischmehle in frischem Zustande auch nur in der ersten Hälfte der Mast zu sein. Berechtigte Bedenken über den Trancheschmelz von Schweinefleisch könnten für die gesamte Schweinehaltung von größtem Schaden sein. Dazu kommt noch, daß der Hauptwert der Fischmehle im Einweiß von hoher biologischer Wertigkeit liegt, in der Regel wird der Proteingehalt um so geringer sein, je höher der Gehalt an Fett und Kochsalz ist. Die Herstellung besonders fett- und kalzreicher Fischmehle ist an und für sich durchaus nicht erforderlich.

### Silohof in der Schweinemast.

Der Masthof hat häufig davon ab, daß das Futter bis zur vollen Sättigung gereicht wird. Um eine höchstmögliche Aufnahme zu erzielen, muß es aber auch in schmählicher Form zur Verfügung stehen. Getreidefrohnt wird ohne besondere Schwierigkeiten aufgenommen, dagegen verlangen gedämpfte Kartoffeln aus gesundheitlicher der Schmählichkeit eine Ergänzung. Durch Fischmehl wird die Schmählichkeit der Kartoffeln verbessert. Man hat nun angenommen, daß durch die gleichzeitige Verabreichung besonderer Nährstoffe ein häufiger höherer Futtermittel und damit eine schnellere Mast erreicht werden könne. An Institut für Fütterungslehre der preussischen Tierärztlichen Hochschule wurden diesbezügliche Versuche angestellt, wobei Silohof-Tabletten zur Verwendung kamen, die aus 1 g Silohofpulver, 3 g doppeltkohlensaurem Natrium und 6 g gemäßigtem Futtermittel bestanden. Der Versuch lief durch zehn Wochen an zwölf verschiedenen Landfischweinfleisch im Alter von 16 Wochen. Das Futtermittel bestand aus Roggenfrohnt, Heringsmehl, Blutmehl, Sojabohnenfrohnt und mies 200 g verdauliches Einweiß auf. Die eine Gruppe erhielt außerdem zwei Silohof-Tabletten, die andere 20 g Schlammkreide. Ein Wechsellager von mit Silohof gedämpften Kartoffeln war nicht festzustellen, auch die Futterverwertung war ziemlich übereinstimmend; die Vergleichsfütterung hat also erwiesen, daß bei der beschriebenen Art der Futterzusammensetzung eine Sonderwirkung des Silohofs nicht zu erzielen ist.

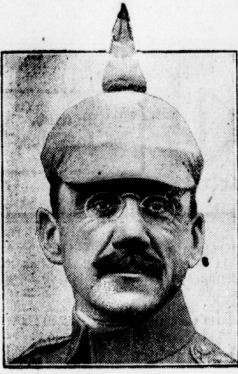
## Sie sind versichert!

Jeder zahlende Abonnent der „Halle'schen Zeitung“ ist hoch versichert. Bezugspreis pro Monat M. 2.30  
Man verlange Probe-Abonnement!

Versicherungs-Summen: 1. RM. 500.— im Falle eines tödlichen Unfalles des Bezahlers oder des Ehegatten, bzw. RM. 1000.—  
2. RM. 4000.— im Falle der Vollinvalidität infolge eines Unfalles des Bezahlers oder des Ehegatten, bzw. RM. 2000.—  
3. RM. 15000.— im Falle eines Todes infolge eines Unfalles des Bezahlers oder des Ehegatten, bzw. RM. 3000.—

Bestellungen richtet man an den Verlag der Halle'schen Zeitung, Halle (Saale) Leipziger Straße 61/62





Oberst Krübe

Einer der bekanntesten Reiter und Reitlehrer Deutschlands, Oberst a. D. Krübe, ist kürzlich gestorben. Er galt als der beste Reiter der alten Armee und als der beste Reitlehrer am Militärreittinstitut in Hannover. Sein Meisterschüler war der vor drei Jahren tödlich verunglückte Prinz Friedrich Sigismund von Preußen, der stets betont hat, daß er sein hohes reitendes Können in erster Linie der vorzüglichen Schule dieses Meisters der Reitkunst verdanke.



Wechsel in der deutschen Diplomatie

Als Nachfolger des verstorbenen Gesandten in Belgrad, Dr. Ritter, wird der Gesandte in Kopenhagen, von Hassell (rechts), genannt. Für die Kopenhagener Gesandtschaft ist der Vortragende Legationsrat Freyberg von Richthofen (links) in Aussicht genommen, der zurzeit Dirigent der Abteilung III des Auswärtigen Amtes (England und Amerika) ist.



Adriani im Kultusministerium

Oberregierungsrat Dr. Adriani, der bisher Berliner Polizeipräsident und Theaterabteilungsleiter hat, ist als Ministerialrat ins preussische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Bildung berufen worden, um dort das Referat für moderne Kunst (bildende Kunst und Literatur) zu übernehmen.



Photo Trasmück Mannheim

Das Ernst-Bassermann-Denkmal in Mannheim, das anlässlich des Parteitagess der Deutschen Volkspartei am 23. März 1930 enthüllt wurde.



„Hier Berlin — dort Rio?“

Der deutschlose Fernsprecher zwischen Deutschland und Rio de Janeiro, der Hauptstadt von Brasilien, wurde dieser Tage feierlich eröffnet. In Berlin nahmen an dem Eröffnungsakt neben anderen prominenten Persönlichkeiten (von links) der brasilianische Gesandte Dr. Guerra-Dubal, der Vorsitzende der Brasilianischen Handelskammer Stolb und Staatssekretär von Schuberter teil.

Unsere Rätsellecke.

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31	32
33	34	35	36	37	38	39	40

Bedeutung der einzelnen Wörter. a) von links nach rechts: 1 burschlicher Ausdruck für Feind, 6 Dementi, 7 Vornamenspartikel, 9 französischer Strom, 12 Menschenfresser, 14 Bernsteintier, 16 Naturerscheinung, 17 japanische Wäpung, 18 biblische Frauengestalt, 19 Schweizer Kantone, 20 nordische Göttin, 23 Sämmelrichtung, 25 duftende Blume, 27 berühmte spanische Tänzerin, 29 Stadt im ehemaligen Polen, 31 Fluß in Dänemark, 32 Witzkunst, 38 Stadt in Holland; b) von oben nach unten: 1 indischer Gott, 2 Begründer der angelsächsischen Herrschaft in Britannien, 3 männlicher Vorname, 4 Bindungsbaum der Oberen, 5 Erziehung, 6 Singschule im Stillen Dasein, 8 unedles Gold, 10 Viehfutter, 11 napoleonischer Marschall, 13 Metall, 15 Pfeilspitze, 21 Querschnitt, 22 Schieferstein, 23 Flüssigkeit, 24 Pflanzengattung, 25 Stadt in Böhmen, 28 Gleichklang, 38 Gewässer.

Wortspiel

das	gilt	nach	mit	bei	du	da	wend	stets	ge
lob	gibt	ist	ist	ist	bett	am	wacht	traum	güt
was	gilt	es	nem	ist	das	en	fähm	auf	da
ter	te	gen	ist	schle	ten	ge	im	du	sten
auf	ein	nen	die	flam	ladt	gen	hard	ge	nen
lan	nte	es	und	schwin	er	ein	ist	tief	wenn
gen	get	gem	und	und	mer	bern	gens	die	mit
gol	ten	nen	nicht	ladt	mor	ist	lauf	den	gilt
te	nach	wer	nicht	ten	rem	ist	sein	den	wer
ein	denk	ist	schwe	das	ein	zu	sein	das	wer

Silbenrätsel

Aus vorstehenden 46 Silben sind 18 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten, und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ein Wort von Schiller ergeben (ch ein Buchstabe).  
Bedeutung der einzelnen Wörter: 1 römischer Dichter, 2 Landwirt, 3 Vergeltung, 4 Drama von Shakespeares, 5 Angeseher, 6 Beispiegel, 7 Reichthum, 8 Nachmittags, 9 Berufsart, 10 wertlos Dutzendhundert, 11 italienischer Volkstanz, 12 deutscher Gegenstand, 13 Nachthaber, 14 geometrische Figur, 15 weltbekannte Inselzeit, 16 hohes freies, 17 Gelehrter, 18 schwärzhafter Vogel.

Premiere

Im Schauspielhaus war heut Premiere. Und im Parkett war große Seere. Doch Paul Müller, der war dort. Man fragt ihn: „Dach man nicht die Wort?“ „O ja“, sagt Müllers Paul sofort. Doch in der Pause nur, was immer, Da haben Wort die Frauengemmer, Und dann der Regen hat noch Wort. Aufs Dach mit Rad in einem fort.

Naturwunder

Wenn dich die Vögel der Gärten umgeben, Beacht liberal Hüfte, schweigst jegliches Leben, Und selbst im Walde und auf der Flur, Amet nur lalle noch die Natur. Die Blüten des Ganges erfüllen mit Duft, Einberauschend im Sommer die Luft.

Ankündigungen aus voriger Nummer.

Kreuzworträtsel: a) 1 Erem, 5 Salem, 9 Elm, 10 Hagen, 11 Aine, 13 Fied, 14 Zefor, 15 Retar, 17 Rio, 18 Monat, 21 Ade, 23 Enfel, 26 Rabale, 28 Atero, 29 Arey, 30 Udine, 31 Aiden, 32 Riete, 33 Dreit; — b) 1 Schle, 2 Regen, 3 Heden, 4 Ran, 6 Rie, 7 Hün, 8 Wier, 11 Aret, 12 Rote, 14 Tanne, 16 Aef, 18 Ader, 20 Leber, 21 Aflon, 22 Ebene, 24 Reine, 25 Goch, 27 Auer, 30 Wä. Verwandelung: Marmor — Amor. Der Sonderling: Geberlaune — Laune, Paug, Geber, Bege. Wortspiel: Gleich, es godelt sich der Dog, Nebel steigen aus dem Grunde, Und nun hat der gram Tag Doch noch keine Schönheitstunde. Der so trüb und farblos fand — Gührt nun, lerkentiedeleiert. Hiner grauer Regenwand Stand die Schönheit, nun entliehet Spät noch ist sie voll erucht, Seber Seite wocher Schwingen, Ist dir's nicht, du höst sie fingen. Die die Menschen selig macht? fr. Schanz. Silbenrätsel: Rein Borge lei und auch Berleher nicht, — 1. Babarret, 2. Ober-Jedenach, 3. Jolan, 4. Nelson, 5. Bürgermeister, 6. Daltise, 7. Reich, 8. Gollie, 9. Epilode, 10. Nebel, 11. Stellmacher, 12. Cumentie, 13. Jinitio, 14. Ulrich, 15. Nibow, 16. Ditemmo